



chen die Distanzen der Dörter ziemlich genau den wahren auf der Kugel entsprechen. Vorschriften zur Verzeichnung derselben, finden sich schon beym Bion (Mathematische Werk schule) und noch in ältern Werken; Theorie solcher Verzeichnungen und genauere Vorschriften geben Pieter Smit in seiner *Cosmographia of: Verdeelinge van de gebeele Wereld.* 1720. Hr. Hofr. Kästner in *Comment. Soc. Reg. Sc. Goetting* 1778. *De la Lande* *Astronomie* §. 3387. der 2ten Ausgabe, und mehrere Schriftsteller.

XXII. Man hat auch Netze von Landcharten, womit Kugel überzogen werden können, deren einer allemahl z. E. die halbe Kugel vorstellen kan, und ein Coniglobium genannt wird. Allein der Gebrauch davon ist nicht viel besser, als der von Planiglobien, d. h. wo die halben Kugeln blos auf Ebenen abgebildet sind.

Zweytes Kapitel.

Hülfsmittel zur Verzeichnung der Landcharten.

§. 6.

I. Jeder Entwurf von einem Theile der Erdofläche, er sey nun nach welchem Gesetze

sehe